

und diesen Erwerbszweig ihrem Vaterlande eigenthümlich zu machen.

35.

Arabien. Mahomed. Eroberungen der Araber.

Die Araber sind ein uraltes Volk, das in den ältesten Schriften der Bibel bereits häufig genannt wird. Sie bewohnen eine große Halbinsel zwischen dem persischen und arabischen Meerbusen, welche nur wenige fruchtbare Gegenden enthält, meist aus brennenden Sandwüsten, steilen Gebirgen und wasserlosen Steppen besteht. Daher leben die meisten Araber als herumziehende Hirten von dem dürftigen Ertrage ihrer Heerden, und jetzt noch fast eben so, wie damals, als Moses nach arabischer Weise die Juden durch ihre Wüsten führte. Andere, die in Städten wohnen, treiben Handel, und führen die Waaren Persiens und Indiens in Karawanen an den arabischen Busen und zu den Hafenstädten des Mittelmeeres. Da man nun im Alterthum glaubte, daß alle diese Waaren, die sie nach Aegypten und Phönizien brachten, Erzeugnisse ihres Landes wären, pries man es als eines der fruchtbarsten und glücklichsten Länder der Erde. Doch hat nur ein kleiner Theil des großen Landes, im inneren südlichen Gebiet, reine Luft, gesundes Wasser, und schöne Baumfrüchte, unter denen besonders Weihrauch, Myrrhen, Aloe und Kaffee^{a)}.

Und

a) Wie Arabien in alten Zeiten den unverdienten Ruhm hatte, das Vaterland trefflicher Früchte z. B. des Zimts